

Leserbriefe

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wir freuen uns über Ihre Briefe. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass sich die Redaktion bei langen Zuschriften Kürzungen vorbehalten muss (als Obergrenze sehen wir 50 Zeilen à 35 Anschläge an). Anonyme Zuschriften können wir nicht veröffentlichen. Vermerken Sie deshalb immer Ihren vollen Namen, Ihre Adresse, am besten auch Ihre Telefonnummer, und unterschreiben Sie den Brief. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie unsere Leserbrief-Redaktion unter (0 83 82) 93 74-11 an.

Ihre Redaktion

Zum Bericht „Kicker sind Kneipiers“; LZ vom 26. Mai:

Keine offenen Getränkerechnungen

Die Schilderungen in diesem Artikel über die Vereinsgaststätte der TSG Zech geben Anlass zur Stellungnahme und Klarstellung.

Probleme und Spannungen entstanden erst ab Mitte des Jahres 2004, nachdem ein Wechsel in der Vereinsleitung stattgefunden hatte. Mit den Vorgängern gab es keine Probleme. Die Zusammenarbeit funktionierte reibungslos. Unter den Vorgängern wurde der Pachtvertrag sogar bis zum Jahr 2008 verlängert. Die neue Vereinsleitung war nicht an der mit den Vorgängern vereinbarten Fortsetzung des Pachtverhältnisses bis zum Jahr 2008 interessiert. Dies wurde unmissverständlich zum Ausdruck gebracht. Den Worten folgten auch Taten. In der Folgezeit wurden dann auch Getränke im Vereinsheim angeboten. Dieses Verhalten stand nicht im Einklang mit Vereinbarungen. In der Folge blieben deshalb immer mehr Gäste aus. Offene Getränkerechnungen gab es nie.

Petra Brey, Lindau

Mountainbike



RVL-Fahrer zeigen beeindruckende Leistungen in Schattwald

Beim fünften Lauf des MTB-Alpen cups in Schattwald (Tirol) hat Florian Cavallo (RV Lindau) nach knapp zwei Jahren wieder auf die Siegerstraße zurückgefunden. Dazu schafften Marcel Techt (U13) und Matthias Reichart (U17) jeweils einen Podestplatz. Die Strecke in Schattwald wurde im Vergleich zum Vorjahr beim Anstieg entschärft, in dem die Fahrer die Teerstraße hinauffahren durften anstatt den steilen Schotterweg. In der Klasse U13 erwischte Marcel Techt einen fulminanten Start und schickte sich als Dritter an, den Anstieg zu bewältigen. Am Gipfelpunkt bekam er Gesellschaft von seinem Teamkollegen Alexander Cavallo, der vor ihm die Abfahrt hinunterschoss. In der Folge fuhren beide im Dop-

pelpack um den Kurs, bis Cavallo am Ende der dritten Runde in einem Waldstück wegen eines Kettenklemmers wertvolle Zeit verlor und bis auf den 9. Rang zurückfiel. Techt beendete das Rennen auf dem hervorragenden 3. Platz. Florian Cavallo (im Bild) verbuchte in der U15-Klasse einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg und baute damit die Führung im Alpen cup weiter aus. Die Jugendfahrer mussten insgesamt sieben große Runden bewältigen. Hier konnte sich Matthias Reichart mit einem feinen 3. Rang gut in Szene setzen. Seine Teamkollegen Jakob Breitwieser und Andreas Kleiber überzeugten auf Platz 5 und 6 gleichermaßen. Elias Bräu komplettierte das gute Mannschaftsergebnis mit Platz 9. lz/Foto: pr

Fußball

WFV lädt ein zum Tag des Kinderfußballs

FRIEDRICHSHAFEN (mab) - In Heimkirch, Molpertschhaus und Langengargen treffen sich am Samstag bereits zum 15. Mal Kinder im F- und E-Jugendalter zum „Tag des Kinderfußballs“. Hierzu wurden alle Vereine aus dem Bezirk eingeladen.

Da jeder Verein nur acht Spieler aus den jeweiligen Jugendgruppen benennen kann, ist der Tag auch eine Belohnung für die Kinder, die in der Runde besonderen Trainingsfleiß gezeigt haben. Am Samstag (Beginn um 10 Uhr) messen sich unter anderem in Langengargen 80 E-Jugendliche beim „vier gegen vier“ und auf der Spielstraße. Gegen 13 Uhr kommen dann die ganz Jungen zum Zug. Auch die spielen auf den Feldern ohne Trainer und ohne Schiedsrichter, lediglich ehrenamtliche Helfer intervenieren in Problemfällen. Die Mannschaften werden vor jeder der vier Runden neu ausgelost. Wer nach zehn Minuten Spielzeit in der Gewinnermannschaft steht, bekommt einen Stempel auf den Unterarm. Die zwölf Kinder, die am Ende die meisten Stempel gesammelt haben, bekommen am Ende eine Medaille, für die anderen hält der WFV attraktive Preise bereit.

Trainerausbildung

WFV schult das Spiel über die Flügel

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Trainerlehre des Württembergischen Fußballverbandes beschäftigt sich im Weltmeisterschaftsjahr 2006 mit dem Flügelspiel. Zu diesem Thema finden am 3. und 10. Juli Veranstaltungen statt.

„Spielt über die Flügel, weil der Gegner kompakt im Zentrum steht“. Diese Anweisung der Trainer an die Spieler ist bekannt. Was bedeutet dies nun? Was ist Flügelspiel? Wie wird ein Angriff über die Flügel eingeleitet und welche taktischen Mittel können angewendet werden? Mit diesen Fragen befasst sich der Trainerlehre unter folgendem Thema: „Das ballorientierte Spiel – ballnahes Flügelspiel mit Torabschluss.“ Demonstriert werden die Inhalte zunächst auf dem Platz und anschließend werden sie in der Theorie verfeinert. Schwerpunktmäßig wird das spielerische Taktiktraining angewandt. Dabei werden die Schulungsteilnehmer praktisch und theoretisch gefordert. Die Schulungen finden wie folgt statt: am Montag, 3. Juli, in Mochenwangen und am 10. Juli in Unterzell-Reichenhofen. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr.

Anmeldungen sind möglich bei Schulungsleiter Norbert Fortenbacher unter der Telefonnummer 07561/987493 oder per e-mail an norbert.fortenbacher@srg-wangen.de.

Kurz berichtet

SCB lädt ein zur Bike-Tour

LINDAU (lz) - Der Ski-Club Lindau Bodensee lädt seine Mitglieder zur einer Mountainbiketour ein. Treffpunkt ist am 1. Juli um 9 Uhr am Penny-Markt-Parkplatz. Die Tour ist geplant von Lindau aus Richtung Bezau über Schwelka hoch zur Weissfluhalm und weiter auf die Vereinsshütte. Wichtig: Die Tour kann nur mit dem Mountainbike befahren werden. Die Rückkehr ist am Nachmittag zwischen 17 und 18 Uhr, abhängig von Rast auf der Hütte, vorgesehen. Anmeldung und Rückfragen an Dr. Christian Bosert (e-mail: cbosert@mac.com).

VfB startet am Mittwoch

FRIEDRICHSHAFEN (lz) - Die Volleyball-Bundesligasaison 2006/2007 beginnt am 16. September. Der VfB Friedrichshafen bestreitet aber erst am Mittwoch, 20. September (zu Hause gegen VCO Berlin), sein erstes Pflichtspiel. Am 10. Dezember steht das Achtelfinale des DVV-Pokals (in Rottenburg) auf dem Programm.

IABS-Meisterschaften

Trainingsdefizit: TSV schwimmt hinterher

LINDAU (sa) - Nicht ganz glücklich ist der Freiwasser-Langbahnstarter der Lindauer Nachwuchsschwimmer bei der Internationalen Bodenseemeisterschaft in Dornbirn verlaufen. Alle 16 Aktiven des TSV 1850 Lindau litten unter massiven Trainingsdefizit.

Mannschaftsführer und Abteilungsleiter Wilfried Fuchs meinte, er könne sich nicht erinnern, dass erst zu einem so späten Zeitpunkt, wie in diesem Jahr, das Training im Strandbad Eichwald aufgenommen werden konnte. Völlig unvorbereitet auf die 50m-Bahn war es für alle Starter wie der sprichwörtliche „Sprung ins kalte Wasser“. Dies machte sich natürlich an den geschwommenen Zeiten bemerkbar. Waren die Zeiten morgens schon weit von den Bestleistungen entfernt, so zehrte jeder Start mehr an den Kräften der Sportler und es war für viele alles andere als ein motivierender Saisonanstieg in die so kurze Freiwassersaison.

Dennoch konnten sich sogar einige Aktive auf das Treppchen schwimmen. Erfolgreichster Lindauer Starter war einmal mehr Matthias Moser (Jahrgang 94). Ihm gelang der einzige Sieg für die Grün-Weißen: über 100m Brust erzielte er in 1:36,28 die Goldmedaille. Über 100m Freistil und Schmetterling wurde es jeweils Silber. Auf der kräftezehrenden 200m-Lagenstrecke konnte er den Kampf um die Medaillenränge nicht aufnehmen; es reichte nur zum undankbaren 4. Platz. Sein Bruder Dominik (Jahrgang 96) tat es ihm gleich und holte sich über 100m Brust eine Medaille. Er schwamm sich in 1:46,93 den dritten Platz. Über 100m Rücken und 200m Lagen belegte er jeweils Plätze unter den ersten 10, genauso wie der gleichaltrige Alexander Kickl. Auch er schwamm sich zwei Mal (100m Rücken und 200m Lagen) unter die Top 10.

Zwei bronzenne Medaillen konnte David Jeschke (Jahrgang 92) aus dem

Becken fischen. Über 100m Freistil (1:03,28) und 100m Schmetterling (1:16,05) gelang ihm der Sprung aufs Treppchen. Knapp vorbei am Podest schwamm Patrick Dlugosch in gleichen Jahrgang. Er wurde über 10m Brust Vierter und über 100m Schmetterling in 1:16,75 Fünfter, was die Leistungsdichte in diesem Jahrgang bei der IABS veranschaulicht.

Die einzige Medaille bei den Mädchen erkämpfte sich Angela Aigner (Jahrgang 94) über 100m Schmetterling in 1:35,06. Auf den restlichen Strecken konnte sie allerdings im Schlusssprint den Konkurrentinnen nicht Stand halten und kam auf Ränge zwischen Platz 10 und 13. Es gab noch einige Platzierungen unter den ersten 10. So wurde Katrin Martin (Jahrgang 91) über 100m Brust Fünfte und über 100m Schmetterling Sechste. Über diese Strecke war die gleichaltrige Sandra Niedermeier um einen Rang besser und wurde Fünfte. Luisa Aigner (Jahrgang 96) kam über 100m

Schmetterling und über 200m Lagen auf Platz 9. Eine einstellige Platzierung bei den Männern konnten noch Dominik Rau (Jahrgang 87/100m Brust 6. Platz), Michael Dlugosch (100m Schmetterling Platz 5, 100m Rücken Platz 9), Fatih Hassan (100m Schmetterling Platz 7) und Marco Koenen (100m Rücken und Brust jeweils Platz 8, 200m Lagen Platz 9; alle drei aus dem Jahrgang 91) erschwimmen.

Hoffnung auf Kontinuität

Die Lindauer Schwimmer hoffen, dass nun das Langbahntraining im Strandbad Eichwald kontinuierlich stattfinden kann, damit die Schwimmer bei der Schwäbischen Meisterschaft im eigenen Becken (8. und 9. Juli) fit an den Start gehen können und dabei möglichst viele Pflichtzeiten zur Bayerischen Jahrgangsmesterschaft erzielen können. Zum heutigen Zeitpunkt allerdings liegen diese Zeiten für die meisten noch in weiter Ferne.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG ■ Lindauer Zeitung · Samstag, 24. Juni 2006 ■ INFO · Mittwoch, 21. Juni 2006

Wir im Süden.

EXTRA

15 Jahre Aquakolleg Wasserburg

Anzeigen

Aqua-Kolleg im Aquamarin Wasserburg

Kleinkinder See- und Schwimmbecken-Kurse	je Unterrichts-Std.	€ 8,50 + Schwimmbad-Eintritt
Sommer-Kurse für Kids	12 Unterrichts-Std.	€ 99,00 inkl. Schwimmbad-Eintritt
Aufbau-Kurse	je Unterrichts-Std.	€ 8,50 + Schwimmbad-Eintritt
Fortgeschrittenen-Kurse	je Unterrichts-Std.	€ 8,50 + Schwimmbad-Eintritt
Anfänger-Kurse Erwachsene	je Unterrichts-Std.	€ 8,50 + Schwimmbad-Eintritt
Schnorchelkurse für Kids	je Unterrichts-Std.	€ 8,50 + Schwimmbad-Eintritt
Aqua-Fitness immer Dienstags	8 Unterrichts-Std.	€ 55,00 inkl. Schwimmbad-Eintritt

Anmeldung und Infos:

Michael Jeschke, Telefon (08382) 25187

Schwimm-Shop im Aquamarin Wasserburg

- Aktuelle Schwimmsportbekleidung
- Equipment vom Fachmann
- Experte im Schwimm-/Triathlonsport
- große Auswahl direkt vor Ort

www.schwimmshop.de



Badespaß & Faulenzen
im
Freibad Aquamarin
„beheiztes Schwimmerbecken“ „Breitruische“
„Kinderspieleparadies“ „gr. Liegewiese“
im Juni geöffnet von 9.00–19.00 Uhr
Reutener Str. 12 ■ www.aquamarin-wasserburg.de

Wir gratulieren zum Jubiläum.

Wir im Süden.
Aalener Nachrichten · Ipf- und Jagst-Zeitung · Gräzobote
Heuberger Bote · Troßinger Zeitung · Lindauer Zeitung

Mit uns schwimmen Sie oben auf!



Druck-Team Lang Telefon
Martin Lang (08382) 9887-0
Hochsträß 7 Telefax
D-88131 Bodolz (08382) 9887-55

Man schwimmt sich frei

Jubiläum » Seit 15 Jahren betreibt Michael Jeschke in Wasserburg seine Schwimmschule.

Sie tragen Neoprenanzüge, umarmen bunte Schwimmnudeln und paddeln mit Flossen durchs Wasser. Die Schwimmschüler von Michael Jeschke erkennen man sofort: Die Schwimmschule Aquakolleg, die Jeschke mit seiner Lebensgefährtin betreibt, gibt seit 15 Jahren Groß und Klein Unterricht.

Ihr Angebot reicht von Aqua-Fitness über Schwimmkurse für Kinder, Erwachsene und Senioren bis hin zu Fortgeschrittenenkursen, in denen Schwimmer ihre Rücken- oder Krautechnik verbessern können. Die Kurse finden im Sommer im Freibad Aquamarin Wasserburg statt, wo Michael Jeschke Schwimmmeister ist. Im 28 Grad warmen Wasser fühlen sich selbst empfindliche Gemüter wohl, und falls das Wetter zu wünschen lässt, schützen die



Michael Jeschke kümmert sich um jeden, der Schwimmen lernen will.

Neoprenanzüge vor Kälte. Klar, dass auch Abstecher in den See zum Programm der Schwimmschule gehören. Wer sich bereits im Winter für den kommenden Sommer fit machen will, kann einen Winterkurs buchen: Michael Jeschke

unterrichtet dann in umliegenden Hallenbädern.

Viele Kinder, die im Wasserburger Freibad im Becken oder See toben, haben ihre ersten Züge bei Jeschke gelernt. Doch das Aquakolleg hat sich in den vergangenen 15 Jahren weit über Wasserburg hinaus einen Namen gemacht. So buchen seit dem Internetauftritt der Schwimmschule immer mehr Urlauber in Wasserburg, damit ihre Kinder in den Ferien schwimmen lernen können.

Zum Aquakolleg gehört ein Schwimmshop: Hier bietet Michael Jeschke Schwimm- und Triathlonbegeisterten Equipment und fachmännische Beratung. (roi)

Auskunft zur Schwimmschule Aquakolleg gibt es per Telefon (0 83 82) 2 51 87 oder unter www.schwimmshop.de